

**GOHSENOL™ A-type**

Überarbeitet am 30.08.2016

Version 3.2

DE / DE

**1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1 Produktidentifikator**

Handelsname : GOHSENOL™ A-type

Registrierungsnummer : Keine Daten verfügbar

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Bindemittel, Klebstoffe, Dispergiermittel, Beschichtungsstoffe

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firma : Nippon Gohsei (UK) Limited

Soarnol House, Saltend  
Kingston upon Hull, HU12 8DS  
Großbritannien

Telefon : +44 (0)1482 333320

Email-Adresse : [info@nippon-gohsei.com](mailto:info@nippon-gohsei.com)

**1.4 Notrufnummer**

+44 (0)1865 407 333  
(CARECHEM 24)

**2. Mögliche Gefahren**

**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**

Kein gefährlicher Stoff oder gefährliches Gemisch gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

**2.2 Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**

Kein gefährlicher Stoff oder gefährliches Gemisch gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Es kann eine Staubexplosion verursachen.  
Staub kann mit Luft explosive Gemische bilden.

**3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen**

**3.1 Stoffe**

Stoffname	CAS-Nr.	EC-Nr. Verordnung Nummer	Index-Nr.	Inhalt
Polyvinylalkohol	25213-24-5	209-183-3 203-545-4	-	>= 93.5%
Methanol	67-56-1	200-659-6	603-001-00-X	< 3.0%

**GOHSENOL™ A-type**

Überarbeitet am 30.08.2016

Version 3.2

DE / DE

#### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- |                     |   |
|---------------------|---|
| Allgemeine Hinweise | : Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen). Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. |
| Nach Einatmen       | : Bei Einatmen, betroffene Person an die frische Luft bringen.  |
| Nach Hautkontakt    | : Haut sofort mit großen Mengen Wasser abspülen.  |
| Nach Augenkontakt   | : Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.  |
| Nach Verschlucken   | : Bei Verschlucken, KEIN Erbrechen hervorrufen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen.        |

##### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

##### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Daten verfügbar

#### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

##### 5.1 Löschmittel

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| Geeignete Löschmittel | : Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel |
|-----------------------|---|

##### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- |  |   |
|--|---|
| Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung | : Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken. Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen (siehe Abschnitt 10). Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen. |
|--|---|

##### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- |  |   |
|--|---|
| Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung | : Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.   |
| Weitere Information                                | : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. |

**GOHSENOL™ A-type**

Überarbeitet am 30.08.2016

Version 3.2

DE / DE

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Staubbildung vermeiden. Das Einatmen von Staub vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Wegen Rutschgefahr aufkehren. Alle Zündquellen entfernen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mechanisch aufnehmen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Vgl. Abschnitt: 7, 8, 11, 12 und 13

**7. Handhabung und Lagerung**

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang : Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden.

Staubexplosionsklasse : Keine Daten verfügbar

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder alkalischen Materialien fernhalten. Jeden Kontakt des Produktes mit Wasser während der Lagerung vermeiden.

Lagerklasse (LGK) : 11, Brennbare Feststoffe

Sonstige Angaben : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Keine Daten verfügbar

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**GOHSENOL™ A-type**

Überarbeitet am 30.08.2016

Version 3.2

DE / DE

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Zu überwachende Parameter	Basis	Stand
Methanol	67-56-1	AGW: 270 mg/m <sup>3</sup> , 200 ppm DFG, EU, H, Y,	DE TRGS 900	2006-01-01
Essigsäuremethylester	79-20-9	AGW: 610 mg/m <sup>3</sup> , 200 ppm DFG, Y,	DE TRGS 900	2006-01-01
Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Zu überwachende Parameter	Basis	Stand
Methanol	67-56-1	TWA: 260 mg/m <sup>3</sup> , 200 ppm Haut,	2006/15/EC	2006-02-09

Sonstige Angaben über Grenzwerte: Vgl. Abschnitt 16

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Technische Schutzmaßnahmen

Für angemessene Lüftung sorgen.

### Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz : Bei der Einwirkung von Staub Atemschutzgerät tragen.  
Halbmaske mit Partikelfilter P2 (DIN EN 143).

#### Handschutz

Material : Gummihandschuhe

Anmerkungen : Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Augenschutz : Schutzbrille

Haut- und Körperschutz : Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.

Hygienemaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.  
Allgemein übliche Arbeitshygienemaßnahmen.  
Staub nicht einatmen.  
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Besmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.  
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

**GOHSENOL™ A-type**

Überarbeitet am 30.08.2016

Version 3.2

DE / DE

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen	: Pulver, Granulat
Farbe	: weiß, hellgelb
Geruch	: leicht nach Essigsäure
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	: $\geq 70\text{ °C}$ Methode: geschlossener Tiegel
Zündtemperatur	: Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze	: $35\text{ g/m}^3$
Obere Explosionsgrenze	: Keine Daten verfügbar
Explosivität	: Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	: $440\text{ °C}$
Brennzahl	: Keine Daten verfügbar
Molekulargewicht	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: 5.0 - 7.0
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	: $150 - 230\text{ °C}$
Siedepunkt/Siedebereich	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: $1.19 - 1.31\text{ g/cm}^3$
Schüttdichte	: $300 - 750\text{ kg/m}^3$
Wasserlöslichkeit	: vollkommen löslich
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Keine Daten verfügbar
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	: unlöslich
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	: Keine Daten verfügbar
Auslaufzeit	: Keine Daten verfügbar
Schlagempfindlichkeit	: Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte	: Keine Daten verfügbar
Oberflächenspannung	: Keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Keine Daten verfügbar
Minimale Zündenergie	: Keine Daten verfügbar
Säurezahl	: Keine Daten verfügbar
Brechungsindex	: Keine Daten verfügbar
Mischbarkeit mit Wasser	: Keine Daten verfügbar
Lösemitteltrennprüfung	: Keine Daten verfügbar

**9.2 Sonstige Angaben**

Keine bekannt.

**GOHSENOL™ A-type**

Überarbeitet am 30.08.2016

Version 3.2

DE / DE

**10. Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität**

Keine Daten verfügbar

**10.2 Chemische Stabilität**

Das Produkt ist chemisch stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Stabilität: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.  
Staub kann mit Luft explosive Gemische bilden.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Hitze, Flammen und Funken. Feuchtigkeitsexposition.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Zu vermeidende Stoffe : Starke Oxidationsmittel, Starke Säuren und starke Basen

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Im Brandfall können folgende gefährliche Zerfallprodukte entstehen:

Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid und unverbrannter Kohlenwasserstoff (Rauch).

Thermische Zersetzung :  $\geq 200\text{ °C}$   
110 KJ/mol

**11. Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität**

Akute orale Toxizität : LD50 Ratte: > 2,000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität:

Keine Daten verfügbar

Akute dermale Toxizität : LD50 Ratte: > 2,000 mg/kg

Akute Toxizität (andere Verabreichungswege):

Keine Daten verfügbar

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Hautreizung : Spezies: Kaninchen  
Schwache Hautreizung

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

**GOHSENL<sup>TM</sup> A-type**

Überarbeitet am 30.08.2016

Version 3.2

DE / DE

Augenreizung : Spezies: Kaninchen  
Keine Augenreizung

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Sensibilisierung:

Keine Daten verfügbar

**Keimzell-Mutagenität**

Gentoxizität in vitro:

Keine Daten verfügbar

**Karzinogenität**

Anmerkungen : Karzinogenität:  
Zeigte keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch.

Mutagenität:  
Tests mit Bakterien- oder Säugetierzellkulturen ergaben keinen Hinweis auf mutagene Wirkung.

**Reproduktionstoxizität**

Keine Daten verfügbar

**Teratogenität**

Keine Daten verfügbar

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Keine Daten verfügbar

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Keine Daten verfügbar

**Aspirationsgefahr**

Aspirationstoxizität

Keine Daten verfügbar

**Neurologische Wirkungen**

Keine Daten verfügbar

**Beurteilung Toxizität**

Toxikologie, Stoffwechsel, Verteilung

Keine Daten verfügbar

Akute Wirkungen

**GOHSENOL™ A-type**

Überarbeitet am 30.08.2016

Version 3.2

DE / DE

Keine Daten verfügbar

**12. Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Oryzias latipes (Roter Killifisch)): > 1,000 mg/l  
Expositionszeit: 48 h

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Biologische Abbaubarkeit : Ergebnis: Biologisch abbaubar

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine Daten verfügbar

**12.4 Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten verfügbar

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Sonstige ökologische Hinweise : Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

**13. Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Hinweise zur Entsorgung und Verpackung : Entsorgung:  
In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Abfälle nicht in den Ausguss schütten.  
Nicht zusammen mit Haushaltsabfällen entsorgen.  
Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verbraucher, aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts, festgelegt werden.

**14. Angaben zum Transport**

**ADR**

Kein Gefahrgut

**RID**

Kein Gefahrgut

**IATA**

Kein Gefahrgut

**IMDG**

Kein Gefahrgut

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Vgl. Abschnitt: 6, 7 und 8



**GOHSENOL™ A-type**

Überarbeitet am 30.08.2016

Version 3.2

DE / DE

**15. Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Richtlinie 96/82/EC : Stand: 2003  
Richtlinie 96/82/EG trifft nicht zu

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse : WGK 1 (schwach wassergefährdend)

TA Luft : Organische Stoffe  
Klasse I: unterstellt

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Keine Daten verfügbar

**16. Sonstige Angaben**

**Sonstige Angaben**

DFG	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)
EU	Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)
H	Hautresorptiv
Haut	Zeigt die Möglichkeit an, daß größere Mengen des Stoffs durch die Haut aufgenommen werden
Y	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.